



Bürgermeisterblatt

Gemeinde Windeby



Oliver Schulz

Ein erfolgreiches Jahr 2025 in der Gemeinde Windeby

Auch in 2025 hat sich die Gemeinde Windeby erfolgreich weiterentwickelt. Neben der Beendigung der Sanierung des Noorwanderweges, hat nicht nur der Umzug des Bauhofs der Gemeinde in das alte Feuerwehrhaus stattgefunden, sondern auch durch den Erwerb neuer Geräte der Technikpark des Bauhofs ein besseres Niveau erreicht, um arbeitsökonomischer agieren zu können.

Auch der NDR hat uns mal wieder besucht. Diesesmal war der Ortsteil Windeby dran.

Im Hinblick auf die Verhinderung von Schäden durch Starkregenereignisse ist die Gemeinde auch in ihren Planungen weitergekommen. Weiterhin wurde eine Mängelliste für die Gemeindefreizeitstätte erstellt, aus der sich nach Begutachtung durch Fachfirmen Sanierungsmaßnahmen ergeben werden müssen.

Am Spielplatz in Kochendorf wurde die marode Rutschenplattform von der Firma Werner aus Basdorf nachhaltig erneuert. Ferner begleitet die Gemeinde den Heimwasserverein in Friedland und deren Problematik, wie die zukünftige Wasserversorgung des Ortsteils aufrechterhalten und zukunftsorientiert gestaltet werden kann.

Auch haben uns noch viele weitere Themen begleitet, die man nun unten ein wenig detaillierter nachlesen kann...



Oliver Schulz

Der Gesangverein nimmt Abschied

Nach so vielen tollen Jahren hat der Gesangverein Kochendorf für sich entschieden...

Es ist genug ! Die Zeit zollt ihren Tribut und es ist der Moment gekommen, „Adieu“ zu sagen.

So viele Jahre, so viele tolle Konzerte und Auftritte mit all den schönen Stimmen, die der Gesangverein Kochendorf hervorgebracht hat, werden uns ewig in Erinnerung bleiben.

Zum Ende des Jahres soll nun also die Fahrt zu Ende sein. Am Volkstrauertag haben wir unseren Gesangverein das letzte Mal erleben dürfen und es war allen Beteiligten anzumerken, dass es den Mitgliedern wie auch den Zuhörern, doch sehr nah ging.

Wir wünschen allen noch aktiven Mitgliedern daher alles Gute auf ihrem weiteren Weg.





Bürgermeisterblatt

Gemeinde Windeby



Oliver Schulz

Wasserversorgung in Friedland

Aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung hatte sich die Gemeinde bereit erklärt, sich an dem Projekt einer brunnenunabhängigen Wasser- und Löschwasserversorgung von Friedland mit einer nicht unerheblichen Summe zu beteiligen. Das restliche Investitionsvolumen sollte von dem Heimwasserverein in Friedland aufgebracht werden. Ziel sollte es sein, eine Wasserleitung zu bauen, die sowohl Frisch- als auch Löschwasser liefern sollte und am Übergabepunkt des Brunnens endet. Der Verein würde somit hinsichtlich der Wasserabrechnung mit ihren Mitgliedern ihren Pflichten weiterhin nachkommen, kann aber durch diese Maßnahme sicherstellen, dass im Falle eines Ausfalls des letzten Brunnens, keine Notwasserversorgung per Tankwagen organisiert werden müsste. Letztlich scheiterte dieses Vorhaben erneut mangels der Beteiligung der einzelnen Haushalte, die weitestgehend finanzielle Hintergründe hatte. Diskutiert wurde als Alternative auch die Auflösung des Vereins, um so die Grundlage zu schaffen, die Wasserversorgung an die Gemeinde Windeby im Sinne ihrer Daseinsvorsorge übergeben zu können. Dazu müssten aber vereinsintern rechtliche Voraussetzungen geschaffen werden, um diese Richtung auch rechtssicher einschlagen zu können und auch in der Gewissheit, dass im Falle einer vollzogenen Auflösung, der Verein hinsichtlich seiner Versorgungspflicht erst nach Ende der Baumaßnahmen seine Aufgabe und das Netz an die Gemeinde abgeben kann. Die Gemeinde wird dann unmittelbar danach in einer sogenannten „juristischen Sekunde“ das Netz an den Wasserverband Schwansen übertragen.



Oliver Schulz

Grundstückangelegenheit „Gasthaus Mohr“

Derzeit gibt keine Bewegung auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Mohr. Konjunktur- und zinsbedingt gibt es derzeit keinen Interessenten, die sich dem Objekt und dem Thema des seniorengerechten Wohnens annehmen wollen. Es kommt immer wieder die Frage auf, warum man das Gebäude nicht abreißen kann, damit das Ortsbild sich ein wenig verbessert. Nun laut baurechtlichen Vorschriften würde dann nach einer gewissen Frist ein Bau beginnen müssen und wenn das nicht eingehalten werden kann, dann erlischt das Baurecht auf dem Gelände und daran hat die Gemeinde kein Interesse. Es folgen jetzt im Januar Gespräche mit einem Eckernförder Architekten, der den Fraktionen ein Modell mit Wohneinheiten vorstellen möchte. Danach entscheidet die Gemeindevertretung über das weitere Vorgehen.



Foto: Gasthaus Mohr-Gelände - OSchz.



Beendigung der Sanierungsmaßnahme am Noorwanderweg

Im August war es endlich so weit, dass die Maßnahmen zur Sanierung des Noorwanderwegs durch die Firma Rüchel&Plöhn abgeschlossen werden konnten. In enger Abstimmung mit den Vorgaben des Kreises wurden insbesondere naturschutz- bzw. wasserrechtliche Vorgaben mit berücksichtigt. Ferner wurden widerstandsfähige Materialien verwendet, die eine gewisse Widerstandsfähigkeit aufweisen, um so die Substanz des Weges auch nach Hochwasser nachhaltig sichern zu können. Auch die Rampe zum Noorwanderweg wurde erneuert, weil der Regen im Lauf der Jahre sehr viel Erdreich heruntergespült hatte. Auch hier wurden wasserregulierende Maßnahmen ergriffen, sodass das Oberflächenwasser der Zuwegung nicht mehr die Rampe, sondern direkt am maritimen Kliff herunterfließen kann.

Es wurden für die Kliffbiotope insgesamt fünf Dränagen installiert, die dort für einen ausgeglichenen Wasserhaushalt sorgen sollen. In nächster Zeit sollen Anpflanzungen durch Uferweiden und Schilf vorgenommen werden, um so einen zusätzlichen und nachhaltigen Küstenschutz zu gewährleisten. Um den Noorwanderweg noch attraktiver zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Zum einen kann man das durch weitere Zuwegungen zum Wanderweg erreichen, um so kleinere Wanderrunden auch für Senioren zu schaffen, aber auch durch Pausenplätze eine Aufwertung erzielen.



Foto: Rampe Noorwanderweg 2025 - OSchz.



Bilder: Noorwanderweg - OSchz.

In

Oliver Schulz

Seniorenfahrt 2025 ... ein schöner Tag

Auch in diesem Jahr war die Seniorenfahrt der Gemeinde Windeby, die über den Sozialausschuss organisiert wurde, wieder ein voller Erfolg.



Mit dem Bus ging es in die Probstei. Mit einem Reiseführer wurde die Ländereien per Bus erkundet. Tolle Gespräche und ein angenehmer Austausch bei Kaffee & Kuchen neben den landschaftlichen Eindrücken, den die Probstei bei schönem Wetter geboten hatte, waren der Mittelpunkt der Tour.

Alle hatten sehr viel Spass sich einmal wiederzusehen und freuen schon wieder auf die nächste Idee und Tour in 2026.



Oliver Schulz

Maßnahmen gegen Starkregenereignisse in Kochendorf

Bedingt durch die Starkregenereignisse kam es immer wieder vor, dass durch das Überstauen der Kanalisation Fäkalien hochgespült wurden und diese sich in den Gärten abgelagert haben. Aus diesen Gründen wurde in Zusammenarbeit mit dem Ing.büro Meyer aus Eckernförde ein Konzept ausgearbeitet, wie man den Unmengen an Regenwasser zukünftig begegnen kann. Als Möglichkeit wurde ein Entwurf präsentiert, der eine Bypassleitung in der Dorfstraße vom Schnaaper Weg bis hin zur Dorfeiche (An der Eiche) neben der bereits bestehenden Leitung vorsieht. Durch diese Leitung soll das sich überstauende Wasser zusätzlich abgeführt werden können, um so nachhaltig die o.a. Problematik zu beseitigen. Ferner ist diese Maßnahme auch auf die Zukunft ausgerichtet. Derzeit haben wir ja im Abwasserbereich in Kochendorf ein Mischsystem, in dem Regenwasser und Schmutzwasser in einer Leitung abgeführt werden. Für den Fall, dass man sich eines Tages für ein Trennsystem entscheidet, kann man diese neu gelegte Leitung für dieses Trennsystem nutzen. So entsteht auch eine sinnvolle Investition, die auf eine zweifache Nutzung ausgerichtet ist. Es ist davon auszugehen, dass diese Maßnahme bei einem Investitionsvolumen von ca. 400.000 € liegen wird. Die Finanzierung soll dabei aus den dafür vorgesehenen Rücklagen wie auch aus Abschreibungen über einen Zeitraum von mind. 50 Jahren gesichert sein.



Bild: Dorfstraße in Kochendorf - OSchz.



Bild: Dorfstraße/Schnaaper Weg in Kochendorf - OSchz.

Der Finanzausschuß hat der Gemeindevertretung eine Empfehlung ausgesprochen, den Bürgermeister zu bitten, die weiteren Planungen dazu voranzubringen.

Oliver Schulz

Neugestaltung des Winterdienstes

In den vergangenen Jahren wurde der Winterdienst durch externe Unternehmen durchgeführt, was nicht unerhebliche Kosten verursacht hatte. Durch die Festanstellung des Gemeindearbeiters gingen die Überlegungen dahin, ob man künftig diesen Winterdienst wieder durch die Gemeinde durchführen kann. Das nötige Investitionsvolumen dafür wurde dem jährlichen Entgelt, das an die bisherigen Unternehmen gezahlt wurde, gegenübergestellt. Dabei stellte sich heraus, den Winterdienst künftig wieder selber machen zu können. Es wurden daher ein Schneeschild und ein Salzstreuer nebst der notwendigen Mechanik für den Traktor angeschafft. Die Kosten dafür amortisieren sich bereits nach 2 Jahren.





Bürgermeisterblatt

Gemeinde Windeby



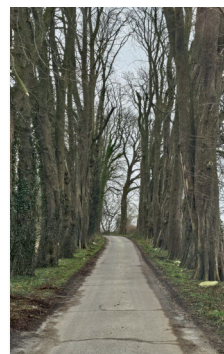
Oliver Schulz

Baumpflege im Gemeindegebiet

In der Gemeinde gibt es momentan drei Problemfelder:

1. die Kastanienallee in Westerthal (Pilzbefall)
2. die Dorfeiche (Totholz und Pilzbefall)
3. Eichen in der Straße „An der Eiche“ (Totholz)

Durch das plötzliche Umfallen einer Kastanie in der Alle Westerthal, also einem Baum, der eigentlich als gesund eingestuft war, ist das erstellte Gutachten zur Allee in Frage zu stellen. Ursache für diesen glimpflich verlaufenen Sturz sind vermutlich Pilze, die im Wurzelbereich wirken und für eine Destabilisierung des Baums gesorgt haben. Es gilt hier also zu untersuchen, in wie weit die anderen Bäume nicht auch befallen sind und eine konkrete Gefahr darstellen. Den gleichen Pilz hat auch vermutlich die Dorfeiche in Kochendorf. Der Fuß der Eiche ist laut einer ersten Einschätzung teilweise durchgerotet. Auch dazu erfolgt eine gutachterliche Einschätzung. Ein Kronenrückschnitt als Entlastung als Erstmaßnahme ist in der Überlegung.



Bilder: Westerthaler Allee - OSchz.



Oliver Schulz

Der NDR in Windeby

Viele haben es bestimmt gesehen. Der NDR hat an einem Samstag im August im Rahmen seiner Dorfgeschichten bei uns im Ortsteil Windeby vorbei geschaut und viele interessante Leute mit ihren Geschichten treffen können. Bei bestem Wetter hat der NDR tolle Bilder und Eindrücke festhalten können. Mein Dank gebührt allen, die vor der Kamera über ihre Geschichten erzählt haben, die den Ortsteil Windeby mit Sicherheit interessanter gemacht haben und viele zukünftig dazu ermuntert, einmal dort vorbei zu schauen.



Oliver Schulz

Wartehäuschen Kochendorf

Eines der Buswartehäuser in Kochendorf hat an der Einfahrt zum Dorf eine kleine Verschönerung mit dem Namen des Dorfes bekommen. Zusätzlich soll nun noch ein Blendschutz darunter angebracht werden, sowie an dem anderen Haus gegenüber zusätzlich weitere Vogelaufkleber, damit die Vögel ein Hindernis in den Glaswänden erkennen können.



Oliver Schulz

Aktuelles von der Sondermülldeponie in Gammelby

Die Firma Glindemann hatte am 03.12.2025 den Antrag auf Planfeststellung gestellt. Diese konnte erfolgreich bis Ende 2025 verzögert werden. Es folgen nun die üblichen Öffentlichkeitsbeteiligungen, sodass Betroffene die Möglichkeit haben Stellung dazu zu nehmen und ihren Widerspruch vorzubereiten. Die abschließende Entscheidung des Amt LLUR steht derzeit noch aus.





Oliver Schulz

Fragestunde mit dem Bürgermeister im Ortsteil Friedensthal

Im August fanden sich in Friedensthal viele Bürger des Ortsteils zu einer Fragestunde zusammen. Ziel sollte es sein, einmal das zu sagen, was gesagt werden sollte und einen Soll-/Ist-Abgleich zu bekommen.

Das Gefühl seine Meinung sagen zu dürfen, sich dabei ernst und mitgenommen zu fühlen, war das Ziel dieser Fragestunde.

Auf dem Hof Anders kamen dann viele Aspekte und Themen zusammen, die allesamt dokumentiert und besprochen werden konnten.

Es wurden Themen wie

- die Knickpflege
- die Reparatur der Straßenschäden
- der Winterdienst
- die Wartung der Klärpumpen
- Problematik des alten Löschteichs
- Spielplatzsanierung/ -einfriedung
- die Kenntlichmachung und Pflege der Schächte von der Oberflächenwasserleitung Lange Linie und
- die Entschärfung von drei Eng- und Gefahrenstellen auf Gemeindestraßen

besprochen. Viele der Themen wurden bis heute bereits angegangen und die Resonanz der Einwohner war bisher sehr positiv und damit eindeutig, dass man nur so gemeinsam Probleme beseitigen kann, indem man an solchen Gesprächsrunden teilnimmt und damit die Möglichkeit bekommt, beteiligt zu werden.



Bild: Luftbild Friedensthal - OSchz.

Oliver Schulz

Kinderspielplatz Kochendorf

Die Firma Werner aus Basdorf hatte im Sommer den Podest mit der Rutsche runderneuert und nachhaltiges PVC-Material verwendet. So sind nicht nur die Mängel, die dort festgestellt wurden, beseitigt, sondern auch die Sicherheit der Kinder nachhaltig gewährleistet. Auch der mit Unkraut befallene Zaun wurde herausgerissen, entsorgt und wird durch massive aufgesägte Lerchenbretter zeitnah erneuert. Es folgen auch auf anderen Spielplätzen weitere Maßnahmen.



Oliver Schulz

Laternelaufen 2025

Auch in diesem Jahr wurde der Laternelauf sehr gut angenommen. Zahlreiche Teilnehmer sorgten für einen langen Zug mit vielen Lichtern und Fackeln. Ein großer Dank ist hier an die Helfer von Feuerwehr und dem SV Kochendorf zu richten.





Oliver Schulz

Phosphatfällung an den Klärteichen in Friedland

Nach reichlich Abwägung und Prüfung der Fakten, hat die Gemeinde Windeby in Absprache mit dem Amt-Schlei-Ostsee die Investition in den Einbau einer Phosphatfällungsanlage an den Klärteichen in Friedland abgelehnt. Die Investitionen und Betriebskosten stünden dabei in keinem Verhältnis zu dem tatsächlichen Nutzen der Anlage.



Bild: Klärteiche Friedland - OSchz.

Oliver Schulz

Hinweis auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Windeby

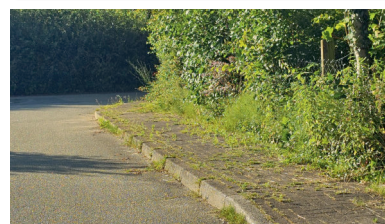
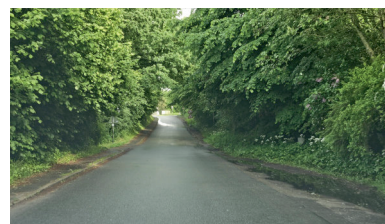
Wie auch in 2024 möchten wir auch noch einmal auf die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Windeby hinweisen, die wir in Zukunft noch stringenter umzusetzen wollen.

Das gilt im Sommer wie auch im Winter. Wir werden weiterhin Problembereiche erfassen und persönlich an die Eigentümer herantreten, falls es dort zu Mängeln kommt, die durch die Satzung erfasst werden. Wir hoffen auf eine Einsicht, dass solche Arbeiten durch die Anwohner notwendig sind, um Schäden von der Allgemeinheit abzuwenden und das Gemeinwohl zu stärken. Informieren sie sich bitte auf der Seite des Amt-Schlei-Ostsee unter <https://www.amt-schleioestsee.de/gemeinden/windeby/ortsrecht/>

Die Anlieger werden daraufhin angeschrieben und nochmals auf die Beseitigung des Zustandes hingewiesen. Erst dann erfolgt die Beseitigung des Mangels im Form einer Ersatzvornahme durch einen Beauftragten. Das heißt eine Firma nimmt den Auftrag wahr und das Amt schreibt dafür eine Rechnung und schickt diese an den verantwortlichen Anlieger. Soweit muss es aber nicht kommen.

Einige Verfahren sind bereits anhängig. Helfen sie mit und machen sie ggf. Nachbarn auf den Umstand aufmerksam.

Gemeinsam schaffen wir das !!





Bürgermeisterblatt

Gemeinde Windeby



Weihnachtsgruß

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner... liebe Kinder der Gemeinde Windeby !!

Die Gemeindevertretung und ich als Bürgermeister wünschen Ihnen und Ihren Familien zusammen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest mit vielen Geschenken und tollen Momenten sowie einen schönen Jahreswechsel, die alle zusammen genommen das Jahr 2025 wie auch die Vorjahre unvergesslich machen sollen.

Gerade die tollen Momente und Erinnerungen in unseren Familien an das Jahr 2025 sind es, die uns alle antreiben, es im nächsten Jahr 2026 genau so oder es gar noch besser zu machen. Und das ist auch gut so.

Diesen Weg wollen wir weiterhin auch als Gemeinde Windeby beschreiten.

Ich wollte Sie und Euch dabei gerne mitnehmen, wie auch schon im vergangenen Jahr, um für uns alle ein schönes Jahr 2026 auf den Weg zu bringen.

Ihr Bürgermeister
- Oliver Schulz -

